September 2023

EDEKA

Gayermann

Marktzeitung

Dankbarkeit macht das Leben erst reich.

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Kundinnen und Kunden,

nach mehr als dreijähriger Pause freue ich mich ganz besonders, endlich mit der Fortsetzung unserer Marktzeitung starten und Sie auf das Herzlichste begrüßen zu können. Ab sofort möchten wir auf diese Weise wieder regelmäßig mit Ihnen in Kontakt treten und Sie so an unserem Marktgeschehen teilhaben lassen.

Mit großer Erleichterung kann ich feststellen, dass wir nach der langen und belastenden Zeit der Corona-Pandemie endlich wieder in den Normalbetrieb zurückgekehrt sind. Und so hoffe ich zunächst, dass auch Sie diese Zeit gut und weitestgehend unbeschadet überstanden haben.

Es erfüllt mich mit sehr großer Dankbarkeit zu sehen, wie gerade in schweren Situationen die Menschen zusammenhalten, auf die es für uns als Unternehmen ankommt. Deshalb möchte ich ganz besonders meinen vielen Stammkunden für ihre jahrelange Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken. Gleichermaßen richtet sich mein Dank an meine tollen Mitarbeiter, die mich zu jeder Zeit unterstützen und mit Engagement ihre tägliche Arbeit verrichten. Sie machen den Unterschied, indem sie täglich versuchen, ihr Bestes zu geben und unser Motto „Geht nicht, gibt's nicht" zu leben.

Trotz unseres Anspruchs und aller Bemühungen, den Wünschen unserer Kunden und dem Versprechen für absolute Frische und Qualität gerecht zu werden, weiß ich natürlich auch, dass wir Vieles noch besser machen können. Und so möchte ich mich an dieser Stelle für Ihre Geduld bedanken, aber gleichzeitig auch an Ihr Verständnis appellieren, wenn es einmal nicht so klappt, wie Sie es von uns erwarten dürfen.

Ich darf Ihnen versichern, dass wir in unserem Bemühen um Ihre Zufriedenheit auch künftig nicht nachlassen. Wir werden uns stetig weiterentwickeln und verbessern. Ein wesentlicher Garant dafür sind Sie. Ihre Hinweise auf Missstände und unangebrachtes Verhalten helfen uns, Fehler zu korrigieren und sie letztendlich auch zu vermeiden. Ich kann Ihnen nur empfehlen, immer wieder das Gespräch mit uns zu suchen, wenn Sie nicht zufrieden sind. Es wäre mein Wunsch, niemals den Ärger auf EDEKA Gayermann mit nach Hause nehmen zu müssen. Geben Sie uns die Gelegenheit, für Sie sofort eine Lösung zu finden. Unsere Marktleiter vor Ort haben für Sie immer ein offenes Ohr und werden Ihre Anliegen schnellstmöglich und unkompliziert zu Ihrer Zufriedenheit klären.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein gutes, vertrauens- und verständnisvolles Miteinander sowie viele weitere zufriedene und erfolgreiche Jahre gemeinsam mit Ihnen und uns als Ihrem EDEKA Gayermann.

Herzlichst
Ihr Peter Gayermann

Ihre Pfandspende – kleine Sache mit ganz großer Wirkung

Manchmal sind es nur 0,25 Cent und trotzdem ist es ein weiterer Pfandbon, der als Spende für einen guten Zweck in der blauen Spendenbox neben den Leergutautomaten landet.

Jeder noch so kleine Betrag hat einen Anteil daran, von uns ausgewählte Projekte zu unterstützen und etwas Großartiges zu bewirken.

Und so möchten wir zuerst allen Spendern ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Durch Ihre Pfandspende geben Sie uns die Möglichkeit, genau da zu helfen, wo Hilfe dringend benötigt wird.

Bei der Entscheidung über die Verwendung der Pfandspenden vergessen wir auch unsere unmittelbaren Nachbarn nicht. Regelmäßig gehen bei uns Anfragen von Schulen, Vereinen, Kindertagesstätten und anderen sozialen Einrichtungen zur Unterstützung verschiedener Anliegen ein. Wir helfen immer wieder gern, insbesondere bei Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Schwerpunkt unseres sozialen Engagements liegt aber seit nunmehr vielen Jahren in der Kooperation mit unserem Partner **GEBEWO - Soziale Dienste Berlin gGmbH**. Diese gemeinnützige Organisation verantwortet diverse Einrichtungen im Bereich der Wohnungslosen- und Kältehilfe.

In diesem Jahr haben wir einen weiteren Ansatz verfolgt, der uns ebenfalls sehr am Herzen liegt. Im Fokus stehen dabei junge Menschen, die ihr Können, ihre Kraft und Motivation auch über die Grenzen hinaus bei weltweiten Hilfsprojekten zum Wohle bedürftiger Menschen einsetzen.

Mit unserer Pfandspenden-Chronik informieren wir Sie regelmäßig über die Verwendung Ihrer Spenden. Darüber hinaus möchten wir künftig unsere Marktzeitung dafür nutzen, Ihnen von einzelnen Spendenaktionen zu berichten.

So stellen wir Ihnen heute einen jungen Mann namens Tobias vor, der im Januar 2022 die Approbation als Zahnarzt erhalten hat. Für ihn stand bereits während des Studiums fest, sein erworbenes Wissen in zahnmedizinischen Hilfsprojekten einzusetzen und dort zu helfen, wo eine medizinische Versorgung keine Selbstverständlichkeit ist.

So entschied er sich mit seiner Freundin Paula, ebenfalls Zahnärztin, nach Lateinamerika zu gehen, um an drei Hilfsprojekten teilzunehmen. Bevor die Reise Anfang des Jahres losgehen konnte, musste allerdings noch kräftig gearbeitet und gespart werden, um die von jedem teilnehmenden Arzt selbst zu tragenden Kosten überhaupt decken zu können.

Als wir von dem Vorhaben des jungen Mannes erfahren haben, beschlossen wir, ihn in seinem Engagement zu unterstützen und uns mit einem Spendenbetrag an den anfallenden Kosten zu beteiligen. Regelmäßige Berichte aus den Einsatzgebieten in Bolivien, auf Jamaika und in Peru haben uns wissen lassen, dass die Spende genau da angekommen ist, wo sie gebraucht wurde.

Aber lesen Sie selbst, was die beiden jungen Ärzte von ihrem ersten Hilfsprojekt zu berichten haben.

„Heute ist ein guter Tag, um Zähne zu retten“ Hilfseinsatz Bolivien 2023

Unser erster zahnmedizinischer Hilfseinsatz führte uns Anfang Januar nach Bolivien, in die Großstadt Santa Cruz de la Sierra - eine Stadt, die zu einer der ärmsten Regionen des Landes gehört und in der es keine ausreichende medizinische Versorgung gibt.

In der Zeit unseres Einsatzes wohnten wir in einem kleinen Hostel am Rande der Stadt. Unser Einsatzort war die „Plataforma Solidaria“, eine Kindertagesstätte, in der die Kinder eine warme Mahlzeit bekommen, Hausaufgaben erledigen, spielen und eine kostenlose Kontrolle und Zahnbehandlung erhalten können.

Zahnarztbesuche sind in Bolivien fast immer eine sehr teure Angelegenheit, so dass ein Großteil der Bevölkerung sie sich gar nicht leisten kann. Davon konnten wir uns leider selbst ein sehr erschreckendes Bild machen. Zudem mussten wir bald feststellen, dass die zahnmedizinischen Rahmenbedingungen vor Ort so gar nichts mit denen bei uns in Deutschland gemeinsam haben.

Ein Raum von 1,5 x 3 Metern Größe sollte von nun an unser Arbeitsplatz sein.

Dort gab es zwar einen Behandlungsstuhl, aber die meisten elektrischen Geräte waren außer Betrieb. Die hygienischen Bedingungen stellten sich als katastrophal dar, die Sterilisation der Instrumente funktionierte ebenfalls nur mangelhaft. So versuchten wir, alles Notwendige so gut wie möglich mit Desinfektionsmittel selbst zu reinigen.

Viele Einheimische wussten schon im Vorfeld um das Prinzip des Hilfsprojektes, so dass wir bereits am ersten Tag von 15 Patienten erwartet wurden. Im Laufe des Tages kamen mehr und mehr dazu. Neben Kindern durften natürlich auch Erwachsene in die Plataforma zur Zahnbehandlung kommen.

In den acht Stunden unserer täglichen Arbeitszeit konnten wir im Schnitt gut zwanzig Patienten behandeln. Unser Ziel war es, die notwendigen Behandlungen komplett durchzuführen, denn uns wurde bereits im Vorfeld gesagt, dass die meisten kein zweites Mal wiederkommen würden.

Die klinische Situation bei den Erwachsenen war alles andere als beruhigend. Viele tief zerstörte Zähne, Zähne, die nur noch extrahiert werden konnten und jede Menge Zahnstein.

So bestand ein Großteil unserer Arbeit darin, zuerst eine Zahnreinigung durchzuführen, kariöse Stellen zu entfernen, die Zähne mit Füllungen wieder aufzubauen und schließlich nicht zu rettende Zähne zu ziehen.

Die zahnmedizinische Lage der Kinder sah nicht sehr viel besser aus. Das hat uns nun noch mehr erschreckt. Sowohl Milchzähne als auch die bleibenden, teilweise nur ein Jahr nach Zahndurchbruch, waren zerstört und meist nur schwierig zu erhalten.

Daher hatte für uns das Thema „Prophylaxe" auch eine ganz besonders hohe Priorität. Jeden Tag versammelten wir alle Kinder im Innenhof der Plataforma. Dort verteilten wir Zahnpasta und Zahnbürsten und übten gemeinsam das richtige Zähneputzen.

Traurigerweise gab es Kinder, die mit einer Zahnbürste so gar nichts anzufangen wussten.

Eines haben wir aber immer wieder feststellen können, es liegt häufig nicht am fehlenden Willen der Menschen. Vielmehr ist neben bezahlbaren Möglichkeiten, einen Zahnarzt aufzusuchen, vor allem mangelnde Aufklärung für diese schwierige Situation verantwortlich.

Während unseres Einsatzes konnten wir viel Hilfe leisten, Beschwerden und Schmerzen lindern und hoffentlich dafür sorgen, dass unsere Patienten in Santa Cruz noch lange Freude an ihren Zähnen und an einem schmerzfreien und strahlenden Lächeln haben werden.

Fortsetzung auf Seite 6

Das Ergebnis unserer Arbeit kann allerdings nur bei guter Mundhygiene positiv fortgeführt werden. Daher ist es auch weiterhin wichtig, mit engagierten Teams Aufklärungsarbeit zu leisten und mit den Menschen hier vor Ort an besseren medizinischen Möglichkeiten zu arbeiten.

Das Vertrauen und die Dankbarkeit, die uns von den kleinen und großen Patienten während und nach der Behandlung entgegengebracht wurden, haben meine Freundin und mich mit großer Freude erfüllt und uns gezeigt, dass sich alle Mühen und Anstrengungen mehr als gelohnt haben.

Und so blickten wir nach Abschluss unseres Einsatzes in Santa Cruz de la Sierra in freudiger Erwartung auf die noch folgenden Hilfsprojekte auf Challa (Titicacasee), Jamaika und in Peru.

An dieser Stelle möchten wir ein ganz herzliches Dankeschön allen sagen, die einen Anteil an der großzügigen Spende von EDEKA Gayermann haben, die wir zur Unterstützung unseres Hilfsprojektes einsetzen konnten.

In der nächsten Ausgabe unserer Marktzeitung informieren wir Sie über Spendenprojekte im Zusammenhang mit unserem Kooperationspartner GEBEWO-Soziale Dienste Berlin gGmbH.

Pfandspenden-Chronik 2022/2023

August 2023	Schulbedarfsartikel und Lebensmittel für das Sommerfest der Teupe* (GEBEWO)
Juli 2023	Obst und Getränke für die Kiepert Meile der Kiepert Grundschule
Juni 2023	Obst und Getränke für das Sommerfest der Kita Waldtrolle
Mai 2023	Obst- und Gemüsekörbe im Rahmen des Projekts „Gesundheitsmonat 2023“ an Marienfelder Schulen und Kitas
April 2023	Präsentkörbe für den Reitertag des Ländlichen Reitvereins e.V.
März 2023	Obst für Britzer-Garten-Lauf
Januar 2023	Unterstützung zur Teilnahme am Hilfsprojekt Kinderzentrum „Plataforma Solidaria“ in Bolivien
Dezember 2022	Weihnachtsgeschenke für die Kinder der Teupe* (GEBEWO)
November 2022	Hygieneartikel und Unterwäsche für die Kältehilfe (GEBEWO)
Oktober 2022	Einkaufsgutscheine für den Schulweihnachtsmarkt der Gustav-Heinemann-Oberschule
September 2022	Eis und Müsliriegel zum Domagkstraßenfest in Marienfelde
August 2022	Lebensmittel für das Sommerfest der Teupe* (GEBEWO)
August 2022	Schulbedarfsartikel für die Kinder der Teupe* (GEBEWO)

* Teupe - Einrichtung der GEBEWO - Soziale Dienste Berlin gGmbH für wohnungslose Familien

Ab 01.10.2023 Ein neuer Service für Sie...

...weil uns Ihr Wohl am Herzen liegt

Mag unsere große Sortimentsvielfalt mit rund 40.000 Artikeln noch so attraktiv sein - nicht jedem geht das Einkaufen leicht von der Hand. Manchmal dauert es viel länger als gedacht, bis der Einkaufszettel abgearbeitet und der Einkaufswagen gefüllt sind.

Gerade für ältere Kunden sowie für Menschen mit besonderen Bedürfnissen kann das Einkaufen zu einer großen Belastung werden. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, ab 01. Oktober 2023 im Markt der Barnetstraße 41-42, 12305 Berlin - zunächst testweise für drei Monate - einen neuen, kostenfreien Service anbieten zu können.

Von Montag bis Donnerstag können Sie in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr eine Einkaufsbegleitung in Anspruch nehmen, die Ihnen während Ihres Einkaufs unterstützend zur Seite steht.

Die für diesen Service eingesetzen Mitarbeiter sind jeweils zu den genannten Zeiten auf der Marktfläche zu finden und an ihrer weißen EDEKA Gayermann-Weste zu erkennen. Um nicht lange nach der Einkaufshilfe suchen zu müssen, können Sie sich gerne auch zuerst an unsere Marktleitung wenden.

Nutzen Sie unseren neuen Service für einen entspannten, zeit- und kraftsparenden Einkauf. Wir freuen uns, Ihnen hilfreich zur Seite stehen zu dürfen.

Dringend neues Zuhause gesucht!

Dieser Aufruf richtet sich an Kindertagesstätten, soziale Einrichtungen für Kinder und all diejenigen, die diesem Esel ein besonders schönes Zuhause geben möchten.

Um aber wirklich das beste Zuhause für unseren Esel finden zu können, müssen wir uns von der Eignung der zukünftigen Besitzer natürlich erst einmal überzeugen.

Deshalb gilt es für alle interessierten Bewerber, einen kleinen Test zu absolvieren. Hierzu müssen die nachfolgenden Fragen beantwortet und zusätzlich eine Aufgabe erfüllt werden.

Eignungstest:

1. Wie soll der Esel heißen?
2. Warum findet der Esel ausgerechnet bei Euch ein besonders schönes Zuhause?
3. Wer wird im neuen Zuhause mit dem Esel spielen und ihm Gesellschaft leisten, damit er nicht nur in der Ecke steht?

Zusatzaufgabe:

Falls der Esel doch mal alleine sein sollte, würde er sich sicher sehr über einen tierischen Freund freuen.
Wie sieht Euer Begleiter für den Esel aus?

Malen, kleben, schneiden - Eurer Fantasie dazu sind keine Grenzen gesetzt!

*Alle Einsendungen gehen bitte per Post an:

EDEKA Peter Gayermann e.K.
Am Lückefeld 85, 15831 Blankenfelde-Mahlow

Wir freuen uns sehr auf Eure kreativen Antworten und Ideen. Die Gewinner des Wettbewerbs dürfen in der nächsten Marktzeitung gerne über das neue Zuhause ihres Esels berichten.

* Teilnahmeschluss ist am 31.10.2023

Ab 01.10.2023 - verkürzte Öffnungszeiten in unseren Märkten

Wie schon im letzten Jahr haben wir uns als Familienunternehmen wieder für eine Verkürzung der Öffnungszeiten entschieden, um unseren Mitarbeitern entgegenzukommen und gerade in der dunklen Jahreszeit für einen nicht zu späten und sichereren Arbeitsweg zu sorgen.

Gleichzeitig möchten wir mit der Verkürzung um eine Stunde aber auch einen wichtigen Beitrag zur Einsparung wertvoller Energieressourcen leisten.

Da Sie bereits schon im letzten Jahr viel Verständnis für diese Maßnahme aufgebracht und sich schnell an die geänderte Zeit gewöhnt haben, hoffen wir auch jetzt auf eine unproblematische „Zeitumstellung" für Sie.

Was lange währt, wird endlich gut

Manchmal bewahrheiten sich Sprichwörter eben doch. Das ist besonders erfreulich, wenn es um ein Anliegen geht, für das man sich so lange eingesetzt hat, wie wir es in diesem Fall für unsere vielen Fahrradkunden getan haben.

Fünf Jahre sind seit unserer ersten Anfrage nach zusätzlichen Fahrradeinstellplätzen im Bereich Barnetstraße/Nuthestraße bei der damals verantwortlichen Bezirksstadträtin vergangen.

Immer wieder haben wir mit wechselnden Ansprechpartnern auf Bezirksebene neue Gespräche und lange Schriftwechsel geführt, unsere Ideen vorgebracht, an Versprechen erinnert und an die Notwendigkeit einer Umsetzung appelliert.

Nun hat unsere Beharrlichkeit endlich Früchte getragen. Zwölf neue Fahrradeinstellplätze sowie fünf weitere Bügel für Lastenfahrräder wurden vom Tiefbauamt in der Stichstraße der Nuthestraße installiert und stehen seit Mitte August nicht nur den Lichtenrader Bürgern, sondern auch unseren Fahrradkunden zur Verfügung.

Die positive Bilanz, gemeinsam mit den politischen Verantwortlichen unseres Bezirks Projekte und neue Ideen zum Wohle unserer Kunden und Lichtenrader Bürger erfolgreich umgesetzt zu haben, ist Motivation genug, sich auch weiterhin für wichtige Anliegen einzusetzen. Mögen der Zebrastreifen vor unserem Markt in der Barnetstraße und die neuen Fahrradeinstellplätze Wegweiser für zukünftige Vorhaben sein.

Auf ein Wort zum Schluss...

Immer wieder ist zu beobachten, dass EDEKA Gayermann sehr viel mehr ist, als nur ein Supermarkt. Für viele unserer Kunden sind wir zu einer echten Begegnungsstätte geworden. Bei uns trifft man nicht nur Nachbarn, Freunde und Bekannte, sondern hat auch immer einen Ansprechpartner vor Ort.

Gerade ältere Kunden, die uns zum Teil mehrmals am Tag besuchen, genießen den Kontakt zu unseren Mitarbeitern, die sich neben ihrer Arbeit immer wieder Zeit für kurze Gespräche nehmen, ein offenes Ohr haben oder einfach nur mal zuhören.

Deshalb ist es mir auch ein echtes Anliegen, immer möglichst viel Personal in unseren Märkten einzusetzen. Ich bin unglaublich stolz und vor allem dankbar, auf Mitarbeiter zählen zu können, die für ihre Kunden oft so viel mehr leisten, als „nur" die Ware in die Regale zu verräumen.

So freue ich mich ganz besonders, wenn meine Mitarbeiter auch von Kunden Anerkennung und Wertschätzung für ihre Arbeit erfahren.

Jede konstruktive Kritik bringt uns weiter, jedes Lob motiviert und spornt noch mehr an. Und so hoffe ich, dass Sie den Mut und die Kraft haben, uns immer dann, wenn es angebracht ist, zu kritisieren - aber gerne auch zu loben.

Ihr Peter Gayermann

Impressum

Herausgeber / Redaktion / Layout
EDEKA Peter Gayermann e.K.

Redaktionelle Verantwortlichkeit
EDEKA Minden-Hannover
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden

Beworbenes Unternehmen
EDEKA Peter Gayermann e.K.
Barnetstraße 41-42
12305 Berlin

Kontakt
e4033408@minden.edeka.de
www.edeka-gayermann.de

Nächste Ausgabe
Dezember 2023

Gender-Klausel
Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Zeitung gleichgestellt. Die männliche Form wurde lediglich aus Gründen der Vereinfachung gewählt.

EDEKA Gayermann

Barnetstraße 41-42
12305 Berlin
Tel.: 030 700 735 15

Marienfelder Allee 101
12277 Berlin
Tel.: 030 720 178 12